

Buch des Wahren Lebens

Lehren des Göttlichen Meisters

Band IV

Unterweisung 84

1. Ich habe euch nicht als Große oder Kleine angesehen, in dieser Zeit habe Ich zu euch allen wie zu Kindern gesprochen, die Ich in derselben Weise liebe. Sucht den geistigen Gehalt meiner Unterweisung und verbreitet ihn, und je mehr ihr euren Brüdern weitergebt, desto mehr wird euch gegeben.

2. Meine Barmherzigkeit hilft euch, den Schmerz eurer Sühne zu ertragen, durch die ihr eure Seele läutert. Bewahrt den Zustand seelischer Erhebung nach besten Kräften, damit ihr in meiner Gegenwart nicht von neuem in Schluchzen ausbrecht.

3. Aus verschiedenen Gegenden sind die Menschenscharen herbeigekommen im Verlangen nach meinem Worte; sie bringen ihre Sorgen und täglichen Nöte vor Mich. Ich sehe die Trübsale und Leiden, die die Nationen durchleben, und bitte euch, dass ihr ihnen mit eurem Gebet — tief empfunden und voll Erbarmen — eine Botschaft des Friedens sendet. Legt Fürbitte ein für eure Geschwister; "bittet, so wird euch gegeben."

4. Wenn ihr Glauben an Mich habt und meinem Worte vertraut, wird der Krieg nicht in diese Nation eindringen, und dies wird ein weiteres Zeugnis dafür sein, dass mein Göttlicher Geist auf euch herabkam. Die Verdienste, die ihr erwerben müsst, damit auf eurem Wege Wunder geschehen, sind: die (sittliche) Erneuerung, das Gebet, die Barmherzigkeit, der gute Wille, und die Liebe zu euren Mitmenschen.

5. Ihr, die ihr eine Gemeinschaft bildet, die dazu bestimmt ist, Beweise und Zeugnis von meiner Kundgebung in dieser Zeit zu geben, sollt nicht wankend werden, sollt es nicht zulassen, in eurer Nation, auf euren Marktplätzen und euren Feldern das Blut eurer Brüder fließen zu sehen, noch Traurigkeit oder Hunger bei euren Kindern mitzuerleben. Ich gebe euch Waffen des Lichtes, damit ihr euch gegen jeden Fallstrick zur Wehr setzen könnt. Auch habe Ich euch gezeigt, wie ihr die Gesundheit der Seele und die des Körpers erhalten könnt, damit ihr stark seid.

Ja, Volk, fordere nicht weiterhin Krankheiten heraus, vergiss nicht, dass es immer der Ungehorsam ist, der ihnen die Türen öffnet. Betet für euch und für die ganze Menschheit. Denen, die Tränen vergießen wegen der Nationen, die eine schwere Prüfung durchleben, sage Ich, dass in diesen aufs neue der Friede einkehren wird. Aus jenen, die sich heute töten und unter Brüdern bekriegen, werde Ich diejenigen hervorgehen lassen, die morgen die Liebe untereinander predigen und ausüben. Meine Macht ist groß, zweifelt nicht an ihr. Ihr werdet noch erleben, wie Ich auf den Trümmern dieser Menschheit eine neue Welt errichten werde, auf der sich keine Spur von dem finden wird, was Sünde war.

6. Wenn Ich viele Nationen und Völker taub genannt habe, so nur, weil meine Stimme vor den Türen *aller* Herzen rief und sie meinen Ruf nicht verstanden. Die in den Abgrund der Leiden-schaften gefallen sind, können hier auf der Welt wohl gegen Mich lästern; doch wenn sie einst in meiner Gegenwart sind, werden sie bekennen müssen, dass Ich rechtzeitig bei jedem Menschen und jedem Volke war, um es zu mahnen und zu warnen. Ich mache euch gegen niemanden voreingenommen, Ich trage euch immerzu auf, eure Gedanken als Geist des Friedens über die Welt schweifen zu lassen, obschon Ich euch warne, euch nicht von fremden Lehren noch von falschen Verheißungen betören zu lassen, damit ihr nicht zulasset, dass in euren Herzen das Unkraut, die Zwietracht, die Selbstsucht gesät wird. Erfüllt eure Aufgabe und überlasst das Übrige Mir.

7. Wahrlich, Ich sage euch, die Naturgewalten sind bereit, im Gehorsam gegenüber der Göttlichen Gerechtigkeit loszubrechen. Sie werden ein Werk der Reinigung vollbringen. Doch Ich

sage euch auch: Selbst wenn die Menschheit von der Erde verschwindet, kann mein Name und meine Gegenwart niemals aus dem Geiste ausgelöscht werden.

8. Jünger, haltet dem Spott und den Verhöhnungen stand, bis die Welt erkennt, dass ihr nicht in einem Irrtum befangen wart. Ich werde ihr Zeichen und Beweise im Überfluss geben, welche die Menschen dazu bringen, zu erwachen und ihre Augen dem Lichte zu öffnen. Aber ihr müsst euch Mühe geben, da Ich euch nicht in die Welt sandte, um zu schlafen. Heute, da ihr durch den Ruf eures Meisters erwacht seid, müsst ihr die Zeit nutzen, damit ihr Mir am Ende eine reiche Ernte eurer Saat vorweisen könnt.

9. Kommt zu meinem Lehrwort und erfüllt euren Geist mit Weisheit. Inmitten des Chaos, das in eurer Welt herrscht, habt ihr diese Oase des Friedens gefunden, wo ihr die Stimme der Engel vernehmen könnt, die euch sagen: "Friede auf Erden den Menschen guten Willens."

10. Wenn einige eurer Mitmenschen sich Kenntnisse über diese Unterweisungen verschaffen, so lasst sie es tun. Meine neuen Jünger sind unter die Menschheit verstreut, und wenn die Ungläubigen über euch spotten und euch verleumden, so vergebt ihnen, *Ich* werde euch rechtfertigen. Viele von denen, die euch heute verkennen, werden euch morgen segnen.

Habt auf eurem Wege immer das Vorbild vor Augen, das Ich euch in der Zweiten Zeit gab; es wird euch helfen, euer Kreuz mit Geduld zu tragen. Erinnerung euch daran, dass Ich verkannt war, solange Ich auf Erden lebte, und erst lange Zeit nach meinem Wandel unter den Menschen anerkannt wurde.

11. Habt Geduld und Verständnis, denn nicht *euch* soll die Menschheit anerkennen, sondern *mein* Werk, *meine* Lehre, und *diese* ist ewig. *Eure* Aufgabe ist es, mit euren Worten und Taten die Botschaft zu überbringen, die den Menschen die Art und Weise offenbart, wie sie einen Schritt zur Vollkommenheit hin tun können.

12. Fürwahr, Ich habe Hunger und Durst nach eurer Liebe und eurem Verständnis. Ihr alle habt das intuitive Wissen, dass Ich existiere, doch wer kennt Mich? In Wirklichkeit ist die Vorstellung, die ihr von meiner Göttlichkeit habt, verschwommen, denn durch eure Riten und Bildnisse habt ihr Mich begrenzt und verfälscht. Um euch von diesem Irrtum zu befreien, wird mein Wort weiterhin wie ein unerschöpflicher Strom auf euren Geist herniedergehen bis zu dem Zeitpunkt, der durch meinen Willen festgelegt ist.

Während meine Unterweisungen und meine Offenbarungen euch sagen werden, wer ihr seid, was euer Ursprung und euer Endziel ist, werdet ihr im Erkennen eurer selbst auch euren Vater besser kennenlernen.

Ich sage euch, dass das, was Ich euch in diesem Worte offenbart habe, und was Ich euch noch offenbaren werde, euch kein Meister der Welt hätte lehren können, so weise er auch wäre, denn das Unergründbare kann nur Ich enthüllen, wenn es nötig ist, dass ihr es erfahrt.

13. So ist meine Kundgebung in der Dritten Zeit etwas gewesen, was von der Menschheit nicht vorausgesehen wurde, weil sie die Prophetien vergessen hat; doch heute bin Ich in Erfüllung derselben gekommen. Die Sprache der Stimmträger, durch die Ich Mich den Menschen kundgetan habe, ist schlicht gewesen, doch im Sinngehalt dieses Wortes ist meine Liebe und meine Weisheit enthalten.

14. Wer meine Geistlehre der Dritten Zeit ergründet und von ihr Zeugnis ablegt mit seinen Werken, wird mit seinem Geiste, seinem Herzen und seinem Verstande alles von meiner Göttlichkeit in früheren Zeiten Offenbarte erfassen, und seine Auslegung jener Lehren wird richtig sein. Mein Gesetz wird aufs neue unter den Menschen auferstehen, um alle Unwahrheiten zu beseitigen, die sie geschaffen haben, um ihre Bosheit zu verdecken und zu schützen. Das Buch des Lebens und der Wahrheit wird vor allen Völkern der Erde aufgeschlagen sein, und niemand wird sie betrügen können.

15. Vom Gesicht der Pharisäer wird die Maske der Heuchelei fallen, und ihr Mund, der immer log, wenn er der Menschheit das Heil anbot, wird für immer schweigen; doch *ihr* sollt nicht auf sie zeigen oder sie bloßstellen.

16. Als die Schriftgelehrten damals in der Zweiten Zeit die Ehebrecherin vor Mich brachten, rührte Ich die Seele eines jeden von ihnen an, ohne sie öffentlich bloßzustellen, nachdem Ich sie durch mein Urteil verwirrt hatte. Mein Zeigefinger schrieb in den Staub der Erde die Verfehlungen all derer, die herantraten, um zu sehen, was Jesus schrieb. Denen unter euch, die hören ohne zu glauben, sage Ich heute: Schweigt und denkt nach, während ihr dies Wort hört, damit ihr später urteilen könnt. Dann werdet ihr begreifen, dass Ich euch in dieser Zeit meine Liebe gegeben habe,

damit ihr Tropfen für Tropfen diese Kraft trinkt, die ihr unter euch nicht finden konntet. Wenige sind derer, die Mir nachfolgen, und ihrer werde Ich Mich bedienen, um meinen Samen auszustreuen.

17. Ich bin der Gott aller Menschen, aller Religionsgemeinschaften und aller Sekten — der Einzige, und wenn Ich meine geheime Schatzkammer öffne und die Schätze an alle reichlich austeile — warum sollten sie Mich da nicht erkennen? Niemand kann ohne die Idee Gottes leben, auch wenn die Art, in der er Ihn begreift, unvollkommen ist und ebenso seine Verehrung Gottes. Ich nehme die Opfertgabe aller meiner Kinder an, doch der Vater möchte nun den rechten Tribut empfangen, der seiner würdig ist.

18. Meine Lehre versklavt niemanden, sie erhöht nur euer Leben in menschlicher und seelischer Hinsicht. Wer aufgrund seiner Werke ein wahres Kind Gottes zu sein begehrt, wird all das, was er von Mir empfangen hat, nicht für sich behalten können. Wie viele gibt es, die im Besitze vieler Erkenntnisse Brunnen der Weisheit zu sein scheinen und die durch ihren Egoismus in Wirklichkeit nur Gruben der Finsternis sind!

19. Seid Jünger Jesu, und ihr werdet Brüder der Menschen sein. Empfindet, was ihr tut und was ihr sprecht. Wer meine Liebe nicht in seinem Herzen empfindet, versage es sich, von Liebe zu sprechen, denn er würde unwahrhaftig handeln. Um von Liebe zu sprechen soll er warten, bis mein Same in seinem Herzen keimt. Ich werde euch genug Zeit geben, damit ihr eure Zubereitung, eure Wandlung und völlige Umwandlung erreicht. Erinnert euch, dass viele von euch ungläubig waren, als ihr hierherkamt, um dies Wort zu hören.

Bei meiner Kundgebung spotteten einige sogar über diese, und andere machten sich über die Stimmträger lustig, durch die Ich in diesen Augenblicken zu euch sprach. Doch Ich wartete auf euch, sprach zu euch durch euer Gewissen, und hernach batet ihr Mich mit Tränen der Reue um Vergebung für euren Zweifel. Jetzt folgt ihr Mir mit unerschütterlichem Glauben nach, trotz der Prüfungen und Hemmnisse, die auf eurem Lebenswege häufig vorkommen. Ich bin der Sämman, der Kämpfer, der niemals ruht.

20. Um euch handgreifliche Beweise meiner Wahrhaftigkeit zu geben, habe Ich euch viele Ereignisse vorausgesagt, deren Eintreffen nahe bevorstand. So habt ihr erlebt, dass Krieg ausbrach, nachdem Ich euch einen nahe bevorstehenden Krieg angekündigt hatte, als noch überall Friede war. Als Ich euch sagte, dass die Naturgewalten entfesselt sein würden, und dass sie gegenüber den einen wie Freunde sein würden, andern gegenüber sich jedoch als Feinde erweisen würden — wie bald erlebtet ihr die Erfüllung dessen. Doch habe Ich einem jeden von euch in der Abgeschiedenheit seines Lebens gleichfalls ein Versprechen erfüllt. Und wenn ihr viele meiner Prophetien nicht in Erfüllung gehen seht, so deshalb, weil sie für eine Zeit gegeben sind, die viele Generationen nach euch ist.

Aber nun wisst ihr, was mit dieser Welt, dem Menschen und seiner Seele in kommenden Zeiten geschehen wird. Schon in längst vergangenen Zeiten verkündigte Ich euch die Zeichen, welche die jetzige Zeitepoche und meine neue Offenbarung ankündigen würden; die Vorzeichen zeigten sich auch bedeutungsvoll und klar, um meine Wahrheit zu bestätigen. Schon jetzt kündige Ich euch jene an, die der Geistigen Schlacht und danach der Zeit des Friedens vorangehen werden. Das Licht der Weissagung ist aufs neue unter den Menschen. Mein Wort ist voller Prophetien, die Menschen sehen die Zukunft durch Träume, Gesichte oder Vorahnungen. Alte Propheten kündigten die Propheten dieser Zeit an. Es sind keine Trugbilder, die ihr schaut, aber ihr müsst eure Geistesgaben in gute Bahnen lenken, damit das Licht des Heiligen Geistes sich in euch widerspiegelt. Ihr müsst den Menschen wirkliche Beweise geben, dann werden viele aufgrund dieser Beweise glauben.

In großen Scharen werden Männer und Frauen zu diesem Volke kommen, Menschen anderer Rassen und die andere Sprachen sprechen; sie alle sollt ihr aufnehmen. Wahrlich, Ich sage euch: Da es im Hause des Herrn an seinem Tische weder Ausländer noch Fremdlinge gibt, dürft auch ihr, die ihr Kinder des Herrn seid, nicht von denen abrücken, die eure Geschwister sind.

21. Ich zeige euch eure Aufgabe. Nehmt das Leben an, wie Ich es euch gebe. Geht ruhig Schritt für Schritt. Auf diese Weise werdet ihr eine reiche Ernte auf der Welt eingebracht haben, auch wenn ihr nur kurze Zeit auf ihr lebt. Dann werdet ihr nicht wie jene sein, die — obwohl sie lange Zeit auf Erden gelebt haben — so armselig und bloß in meine Gegenwart gelangen, wie sie waren, als sie den Lebensweg begannen.

22. Tut gute Werke in eurem Leben, die einen geistigen Gehalt oder eine geistige Zielrichtung haben. Tut viele *der* Werke, die nicht bekannt werden oder zu sehen sind, weil sie mit dem Herzen geschehen.

23. Haltet euch das Buch meiner Unterweisung vor Augen, lasst seine Lehren nicht unbeachtet an euch vorübergehen. Wahrlich, Ich sage euch, der Augenblick wird kommen, an dem Ich von euch die Zusammenfassung und die Erläuterung all dessen verlange, was euch offenbart worden ist. Auch das Leben wird euch diese Lektion abverlangen durch die Prüfungen, die es euch in den Weg legt; doch wer ist das Leben wenn nicht Ich, der eurem Verstande Licht gegeben hat, eurem Herzen Empfindsamkeit und eurem ganzen Wesen Gaben und Fähigkeiten, damit ihr die tiefe und ewige Sprache eures Daseins versteht?

24. In meiner Lehre zeige Ich euch, auf eine solche Weise zu leben, dass ihr euch selbst in den bittersten Lebenslagen glücklich fühlen müsst, da zu sein, da ihr wisst, dass ihr Kinder Gottes seid; und Ich lehre euch auch, alles zu schätzen, was euch umgibt, damit eure Ergötzungen gesund und echt sind.

25. Die Welt ist ein großer Garten, in welchem Ich Herzen großziehe; aber in dieser Zeit fand Ich alle seine Blumen welk vor. Ich komme, Ihnen von neuem Wasser zu geben, und werde nicht aufhören in meinem Bemühen, sie hingebungsvoll zu pflegen, bis Ich den Wohlgeruch dieses geistigen Gartens einatme. Wenn sich einst die Blütenkelche öffnen, wird es wunderbare Zeichen und Offenbarungen unter den Menschen geben.

26. Diese Stimmträger hier, aus denen mein Wort in dieser Zeit hervorbricht, waren von der sengenden Sonne des Schmerzes verwelkte Pflanzen; doch der göttliche Regen fiel auf sie herab, und sie erblühten. Die Schönheit und der Nektar der Sätze, die von ihren Lippen kommen, sind wie Blüten.

27. Dies Volk, das jenen Duft einzuatmen und den Samen zu bewahren verstand, ist gleichfalls erblüht und hat Früchte getragen. Es ist ein kleiner Garten, aus dem meine fürsorgliche Liebe die fruchtbarsten Pflanzen aussucht, um den Glauben der großen Menge zu stützen; denn wahrlich, Ich sage euch: Ich bin der Same der Ewigkeit. Maria ist der Göttliche Regen. Seht, wie im Göttlichen der Schöpfer und die Mutter über ihr Werk wachen.

28. Meine Worte der Zweiten Zeit sind der Weg des Heils für die gewesen, die an ihnen festgehalten haben. Wohl denen, die ihr Vertrauen in meine Unterweisung gesetzt haben. Doch denkt nicht, dass alle, die an Mich zu glauben behaupten, auf mein Wort vertrauen oder meine Lehre ausüben. Ich sehe die Menschen im Augenblick der Prüfung schwankend werden bei der Vergebung, wie sie Jesus lehrte, oder ein Sich-Verteidigen, wie es ihnen ihr Instinkt rät. In ihren Herzen fühlen sie, dass es schwer ist, die Lehren des Meisters in die Tat umzusetzen. Ihnen sage Ich: Solange sie nicht Glauben und Liebe zu ihren Nächsten haben, wird es nicht möglich sein, dass *meine* Lehre die Herzen lenkt. Doch Ich werde den Völkern der Erde tugendhafte Menschen senden, die ihnen die Macht des Glaubens beweisen werden, und auch die Wunder, welche die Vergebung, die Barmherzigkeit und die Liebe bewirken.

29. Ohne Glauben und ohne das Gesetz zu erfüllen ist mein Wort nur wie ein tauber Same, welcher nach der Aussaat nicht aufgeht; denn das, was diesen Samen fruchtbar macht, ist die Tugend. Wenn dies Wort einmal zu allen Herzen gelangt, wird es viele geben, die das Urteil des Herrn für allzu streng halten. Darum sage Ich euch, dass ihr eine Welt seid, die Glauben benötigt, um Mich empfinden und begreifen zu können.

30. Ich sage euch allen, die ihr euch der christlichen Welt zugehörig nennt, dass mein Urteil wohlwollend ist, wenn ihr mit in Betracht zieht, dass zwanzig Jahrhunderte vergangen sind, seit Ich euch eine göttliche Botschaft brachte, damit ihr mit ihr die Welt, das Fleisch, die Leidenschaften und den Tod überwinden solltet, und doch sehe Ich euch noch immer in allem euren eigenen Kräften vertrauen, eurer Art zu fühlen und zu denken. Doch wenn die Instinkte des Fleisches noch immer gegenüber den Tugenden des Geistes die Vorherrschaft haben, so nur deshalb, weil ihr noch immer mehr Materie als Geist seid.

31. Der Kampf rückt näher; der Glaube der einen wird gegen die Zweifelsucht der andern kämpfen, die Moral der einen gegen die Schlechtigkeit der andern. Doch wie in den vergangenen Zeiten wird meine fürsorgliche Liebe mit den Kindern sein, die auf Mich vertrauen, und Ich werde ihnen helfen, wunderbare Werke zu vollbringen, wie sie nur geschehen können, wenn man wahren Glauben an meine Göttlichkeit hat.

32. Ihr müsst begreifen, dass Ich nicht nur auf der Suche nach denen bin, die an Mich glauben, vielmehr komme Ich um derer willen, die an meinem Dasein zweifeln. In der Zweiten Zeit, in der Ich als der verheißene Messias kam, trat Ich unter dem Volke auf, das an den unsichtbaren Gott glaubte; doch meine Botschaft war nicht nur für Israel bestimmt, sondern für alle Heidenvölker, die

Mich nicht kannten. Ich kam nicht, um die einen zu retten und die andern zugrundegehen zu lassen.

33. Ein mächtiger Baum streckt seine Äste aus, um *allen* Schutz zu geben, und er bietet seine Früchte ohne jede Bevorzugung dar. erinnert ihr euch etwa daran, dass Ich euch irgendeinmal Völker bezeichnet habe, denen ihr mein Wort nicht bringen dürft? Niemals habe Ich euch gelehrt, Gründe zu suchen, um jemandem mein Licht zu verweigern. Wart *ihr* etwa gerecht, als Ich euch würdigte, mein Wort zu hören und meine Gnadengaben zu empfangen? Fürwahr, Ich sage euch: Nein.

34. Ich fand euch sündigend, und so (wie ihr wart) erwählte Ich euch, um euch zur Quelle der Erneuerung zu führen, damit ihr morgen dasselbe an euren Brüdern tun würdet. Dies ist die Zeit, in der die Sünder die Sünder retten werden, und in der die "Toten" auferstehen werden, um ihre "Toten" aufzurichten. Die verhärteten Herzen — jene, welche Witwen, Waisen, Hungernde und Kranke vorübergehen sahen, ohne dass die Saiten ihrer Herzen davon bewegt wurden, erwachen nun zur Liebe, erschauern angesichts des fremden Schmerzes und zerstören ihren Egoismus. Sie vergessen sogar sich selbst, um den Schmerz ihrer Brüder zu teilen.

35. Wer den Schmerz nicht kennt, kann die nicht verstehen, die leiden. Dies ist der Grund, warum Ich Mich derer bediene, die häufig aus dem Kelch des Leidens getrunken haben, sodass sie fähig sind, das Elend der Menschen zu verstehen und ihnen wahren Trost zu bringen.

36. Wer gesündigt hat und hernach zum guten Weg zurückgekehrt ist, kann sich niemals über die Verfehlungen seiner Nächsten empören. Statt dessen wird er nachsichtig und verständnisvoll sein.

37. Jeder, der betroffen von der Klarheit dieses Lichtes erwacht, wird begreifen, dass dies die Zeit ist, in der er für die Menschheit wirken soll, indem er einige Augenblicke der Zeit, die er der Welt widmet, ausspart, um sie der geistigen Ausübung der Nächstenliebe zu widmen. So werdet ihr euren Herrn lieben und eurem Bruder dienen.

38. Gehört nicht zu denen, die, wenn sie sehen, was in der Welt alles geschieht, ausrufen: "Dies ist die Zeit des Gerichtes und des Todes, nach welchem vielleicht die Hölle auf uns wartet!"

39. Ich sage euch, dass es die Zeit der Versöhnung und Auferstehung ist, und dass danach der Friede meines Himmels alle erwartet, die glauben und sich aufmachen, um meinem Worte zu folgen.

40. Jubel ist in meinem Geiste, wenn Ich Mich von jenen umgeben sehe, die Ich in dieser Zeit meine Jünger genannt habe. Ihr seid die dafür Vorherbestimmten, eine geistige Mission in dieser Dritten Zeitepoche zu erfüllen.

41. Weit ist der Weg gewesen, den ihr zurücklegen musstet, um diese Offenbarung schließlich empfangen zu können. Doch ihr fühlt keine Müdigkeit, weil *die* Seele, der sich über die Materie und über die Leidenschaften der Welt zu erheben vermag, niemals müde wird, Mich zu suchen oder Mir nachzufolgen. In dieser Zeit habe Ich meinen Liebesgeist auf jede Seele und jeden Verstand ausgegossen, damit ihr eure geistigen Augen öffnet und das wahre Leben in seiner ganzen Fülle schauen könnt. "Jedes Auge wird Mich schauen" sagte Ich euch im Hinblick auf diese Zeit, und in Wahrheit beginnt nun jedes Auge Mich zu erkennen.

42. Die Menschen erwachen nun und ahnen die Wahrheit. Viele Unterweisungen werden ihrem Geiste direkt offenbart werden, denn nicht die Menschen werden es sein, die sie diese lehren. Wenn die Menschen von heute meine Stimme einmal im Grunde ihres Herzens vernehmen, werden sie sich nicht mehr von Mir entfernen, weil sie meine Liebe empfunden und das Licht meiner Wahrheit geschaut haben werden. Ihr seid die Kinder des Lichtes, die Trinitarisch-Marianischen Spiritualisten, weil ihr es seid, die das Kommen des Heiligen Geistes erlebt und seine Offenbarung gehört haben. Wäre es recht, wenn die Kinder des Lichtes unter den Menschen Finsternis schaffen würden? Nein, meine Kinder.

43. Euer Herz ist betroffen und sagt Mir: "Meister, warum hast Du kein Vertrauen zu uns?" Darauf antworte Ich euch: Ich gebe euch diese Hinweise, weil diese Zeit des Lichtes auch die Zeit der Lüge ist, des Betruges und der Gefahren; denn um euch herum treiben die Kräfte des Bösen ihr Spiel, welche die Menschen zu Fall bringen, und die euer Licht trüben können, wenn ihr nicht wacht. Nicht deshalb ist es die Zeit des Lichtes, weil der Mensch es entzündet hat, sondern weil Ich euch meine Offenbarungen gebracht habe in Erfüllung der Verheißungen. Es ist die Zeit der Lüge — doch nicht wegen meines Kommens zu den Menschen, sondern wegen der Bosheit derselben, die ihren Höhepunkt erreicht hat.

44. Die letzte Schlacht rückt näher, doch Ich spreche nicht von euren brudermörderischen

Kriegen, sondern vom Kampf des Lichtes gegen alles, was falsch, unrein und unvollkommen ist. Erkennt den Zeitpunkt, in dem ihr lebt, damit ihr euch beeilt, einen Vorrat an Waffen der Liebe und geistiger Stärke anzulegen. Begreift schon jetzt, dass ihr in dieser Schlacht nicht nur für euren eigenen Glauben und euer eigenes Heil kämpft, sondern dass ihr, euch selbst vergessend, euch denen zuwenden müsst, die in Gefahr sind, zu verderben.

45. Diese Zeit ist eine Zeit des Lichtes, weil die menschliche Seele aufgrund ihrer Entwicklung und Erfahrung in ihrem Leben Licht angesammelt hat. Weint nicht mehr über eure Vergangenheit, aber nutzt dennoch alle ihre Lehren, damit ihr euren Pfad zunehmend erhellt seht und ihr bei den Scheidewegen nicht mehr zaudert oder unsicher seid.

46. Eure seelische Vergangenheit ist eurem Fleische nicht bekannt. Ich lasse sie in eure Seele eingepägt sein, damit sie wie ein offenes Buch ist und euch durch den Geist und das Ahnungsvermögen offenbart wird. Dies ist meine Gerechtigkeit, die — statt euch zu verurteilen — euch die Gelegenheit gibt, die Verfehlung wiedergutzumachen oder einen Irrtum zu berichtigen. Wenn die Vergangenheit aus eurer Seele ausgelöscht würde, müsstet ihr die bereits vergangenen Prüfungen von neuem durchlaufen; doch wenn ihr die Stimme eurer Erfahrung hört und ihr euch von diesem Lichte erleuchten lasst, werdet ihr euren Weg klarer erkennen und den Horizont leuchtender.

47. Die Welt beschert euch viele Freuden, wovon einige von Mir gewährt sind und andere vom Menschen geschaffen sind. Jetzt habt ihr erlebt, dass ihr sie nicht habt erlangen können, was bei den einen Auflehnung und bei andern Traurigkeit verursacht hat.

Ich muss euch sagen, dass vielen in dieser Zeit nicht gewährt ist, in den Wonnen und Befriedigungen des Fleisches einzuschlafen oder zugrundezugehen, weil ihre Aufgabe eine völlig andere ist.

In Wahrheit sage Ich euch, dass nicht *eine* Seele in der Menschheit existiert, die nicht alle Wonnen kennengelernt und alle Früchte gegessen hätte. Heute kam eure Seele (zur Erde), um die Freiheit, Mich zu lieben zu genießen, und nicht, um aufs neue Sklave der Welt, des Goldes, der Wollust oder des Götzentums zu sein.

48. Die Leiter des Traumes von Jakob ist vor euren Augen dargestellt*, damit ihr auf ihr emporsteigt im Verlangen nach eurer größeren Würdigkeit und nach eurer Vollkommenheit. Mein geistiges Gesetz befreit euch nicht von euren irdischen Pflichten. Ihr müsst die Art und Weise suchen, beide Gesetze miteinander in Einklang zu bringen, damit eure Erfüllung vor meiner Göttlichkeit und vor der Welt vollkommen ist.

* Dies bezieht sich auf die symbolische Darstellung der Jakobsleiter in diesem und anderen Versammlungsräumen.

49. Der gute Soldat darf nicht aus der Schlacht fliehen, er darf nicht durch die Kriegsgerüchte den Mut verlieren. In diesem weltweiten Kampf, der auf euch zukommt, sollt ihr Soldaten sein. Eure Sache soll die Gerechtigkeit sein, und eure Waffen die Liebe, der gute Wille und die tätige Barmherzigkeit. Ohne euch dessen voll bewusst zu sein, kämpft ihr schon seit langem gegen den Gegner, welcher das Böse ist, das Krieg und Feindschaften inspiriert. Eure Waffen kämpfen nicht nur gegen sichtbare Elemente, sondern auch gegen unsichtbare Wesen. Um euch bei diesem Kampfe zu helfen, habe Ich euch die Gaben des geistigen Gesichtes und der Offenbarung gegeben, damit ihr den Wolf entdeckt, wenn er euch auflauert.

50. Ich will, dass meine Jünger lernen, in Einklang mit der ganzen Schöpfung zu leben, dass sie in Übereinstimmung mit der Zeit leben, damit sie zur rechten Stunde ans Ziel gelangen, in der von Mir bestimmten Stunde, damit ihr bereits gegenwärtig seid und ihr Mir antworten könnt, wenn Ich euch zu Mir rufe.

51. In diesem Augenblick wird sich euer Geist zu Mir erheben, um meine Hilfe zu erbitten. Er weiß, dass Ich ihm Fähigkeiten gegeben habe, die ewig und ihm angeboren sind. Doch das Fleisch als schwaches Geschöpf erhebt gleichfalls seine Augen zum Schöpfer, um Ihn zu bitten, und was es erbittet, sind nur Befriedigungen bezüglich der Welt, und viele davon sind Nichtigkeiten.

52. Lasst den Neankömmling Bitten an Mich richten; doch *ihr* — um was könnt ihr Mich bitten, das ihr nicht besitzt? Wollt ihr Mich etwa um das bitten, was ihr bereits in eurem Wesen tragt? Wenn ihr das Gebet des Vaterunsers sprecht, das Ich euch lehrte, so empfindet und versteht dabei seinen geistigen Gehalt, und lasst es dann ergebungsvoll damit ausklingen, dass der Wille des *Vaters* geschehe "auf Erden wie im Himmel". Dringt in meine Lehre ein, und ihr werdet in euch Schätze und Fähigkeiten entdecken, die ihr heute nicht zu besitzen glaubt.

53. Es ist nötig, dass ihr zu bitten, zu warten und zu empfangen lernt, und dass ihr niemals

vergesst, das weiterzugeben, was Ich euch gewähre, worin das größte Verdienst besteht. Betet für die, welche Tag für Tag im Kriege sterben. Ich werde denen, die mit reinem Herzen beten, gewähren, dass noch vor 1950 jeder, der im Kriege gefallen ist, geistig zum Lichte aufersteht.

54. Schon kommt der Geist Elias' und führt die verirrtten Schafe zum Frieden der Schafhürde. Wenn ihr erst stark im Geiste seid, werdet ihr den Wolf nicht mehr fürchten, der euch mit seinem blutdürstigen Rachen bedroht. Ihr werdet in die Abgründe hinabzusteigen vermögen, um die Verirrten zu retten, ohne zu fürchten, dort zu bleiben. Ihr werdet Seen von Schlamm durchwaten können, ohne euch zu beflecken, und ihr werdet auch auf einem scheinbar zerbrechlichen Boot stürmische Meere zu durchkreuzen vermögen ohne Furcht, zu kentern. Euer Glaube und eure Tugend werden euch diese Kraft geben. Haltet ihr euch nicht für fähig zu großen Taten in der Zukunft? Glaubt ihr nicht, dass die neuen Generationen meiner Lehre eine bessere Auslegung und Verwirklichung zuteil werden lassen? Begreift: Wenn es nicht so wäre, würde Ich nicht zu euch sprechen, euch beraten und unterweisen.

55. Seht die Menschen, die Völker, die Nationen, wie sie ihr Leben für ein Ideal hingeben. Sie werden auf dem Scheiterhaufen ihrer Kämpfe verzehrt und träumen dabei von den Herrlichkeiten der Welt, den Besitztümern, der Macht. Sie sterben für den vergänglichen Ruhm der Erde. Doch ihr, die ihr in eurem Geiste ein göttliches Ideal zu entflammen beginnt, welches die Gewinnung einer Herrlichkeit zum Ziele hat, die ewig sein wird, wollt ihr nicht — wenn schon nicht euer Leben — wenigstens einen Teil davon darangeben, um eure Pflichten als Brüder zu erfüllen?

56. Über euch tobt ein unsichtbares Schlachtgetümmel, das nur die Zubereiteten gewahr werden können. Alles Böse, das von den Menschen ausgeht in Gedanken, in Worten und in Werken, alle Sünde von Jahrhunderten, alle Menschen und Jenseitsseelen, die verwirrt sind, alle Verirrungen, Ungerechtigkeiten, der religiöse Fanatismus und die Abgötterei der Menschen, die törichten, ehrgeizigen Bestrebungen und die Falschheit haben sich zu einer Kraft vereinigt, die alles niederreißt, einnimmt und durchdringt, um es gegen Mich zu kehren. Das ist die Macht, die sich Christus entgegenstellt.

Groß sind ihre Heerscharen, stark ihre Waffen, aber sie sind nicht stark gegenüber Mir, sondern gegenüber den Menschen. Ich werde diesen Heerscharen eine Schlacht liefern mit dem Schwerte meiner Gerechtigkeit und werde im Streite bei meinen Heeren sein, von denen ihr nach meinem Willen ein Teil sein sollt.

Während diese Schlacht die Menschen, die den Vergnügungen nachjagen, beunruhigt, sollt ihr, denen Ich die Gabe anvertraut habe, zu fühlen, was im Jenseits vor sich geht, für eure Brüder wachen und beten, denn so werdet ihr für euch selbst wachen.

57. Christus, der Fürstliche Streiter, hat sein Schwert bereits gezückt; es ist notwendig, dass dasselbe das Böse gleich einer Sichel mit der Wurzel ausreißt und mit seinen Strahlen Licht im Universum schafft. Wehe der Welt und euch, wenn eure Lippen schweigen! Ihr seid geistiger Same Jakobs, und ihm verhiess Ich, dass durch euch die Nationen der Erde gerettet und gesegnet würden. Ich will euch als eine einzige Familie vereinen, damit ihr stark seid.

58. Welch schönes Beispiel von Harmonie bietet euch der Kosmos dar! Strahlende Gestirne, die voller Leben im Raume schwingen, um die herum andere Gestirne kreisen. Ich bin das strahlende, göttliche Gestirn, das den Seelen Leben und Wärme gibt; doch wie wenige bewegen sich auf ihrer vorgezeichneten Bahn, und wie zahlreich sind die, die fern von ihrer Umlaufbahn kreisen! — Ihr könntet Mir sagen, dass die materiellen Gestirne keine Willensfreiheit haben, und dass andererseits gerade diese Freiheit die Menschen vom Wege abirren ließ. Darum sage Ich euch: Wie verdienstvoll wird der Kampf für jede Seele sein, da sie sich trotz der Gabe der freien Willensentscheidung dem Gesetze der Harmonie mit ihrem Schöpfer unterzuordnen verstand.

59. Der Kampf, den Ich euch ankündige, wird nicht lange währen, der Friede wird bald kommen, weil das Licht meiner Gerechtigkeit alle meine Kinder bestrahlen wird.

60. Gemeinsam mit dem Volk, das Ich heranbilde und das Ich der Dunkelheit und der Unwissenheit entriss, werde Ich die Prophetien erfüllen, die in vergangenen Zeiten gegeben wurden, und angesichts meiner Beweise und Wunder wird die Welt erzittern, und die Theologen und Ausleger der Prophetien werden ihre Bücher verbrennen und sich innerlich bereiten, um *diese* Offenbarung zu studieren. Menschen mit Titeln, Männer der Wissenschaft, Menschen mit Zepter und Krone werden innehalten, um meine Lehre zu vernehmen, und viele werden sagen: Christus, der Retter, ist wiedergekommen!

61. Jünger, gebt euch Mühe bei eurer Zurüstung, denn noch habe Ich euch nicht gesagt, wie

vieles Ich euch zu sagen habe, und schon kommt 1950 näher.

62. Betet mit wahrer Lauterkeit und vereint eure Gedanken mit denen der Engel, um eure Opfergabe vor meiner Göttlichkeit darzubringen.

Mein Friede sei mit euch!